

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/038(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 09.02.2011	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2011
- 5 Beschlussvorlagen**
- 5.1 Trans-Reflex. Künstlerische Fassadengestaltung am Westbau (Architektur 1966) des Kunstmuseums Magdeburg
BE: FB 41 DS0571/10
- 6 Anträge und Stellungnahmen**
- 6.1 Befassung von Stadtrat und Bürgerschaft mit dem Thema Kirche St. Ulrich und Levin wissenschaftlich begleiten
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2010) A0173/10
- 6.1.1 Stellungnahme der Verwaltung
BE: Amt 12 S0009/11
- 6.2 Haushaltsplan 2011- Verwendung von Haushaltsausgaberesten
(Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 11.11.2010) DS0414/10/7
- 6.2.1 Haushaltsplan 2011- Verwendung von Haushaltsausgaberesten
(Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.11.2010) DS0414/10/28
- 6.2.2 Stellungnahme der Verwaltung
BE: FB 02 S0333/10
- 6.3 Raum zur Meinungsbildung zum Thema Ulrichskirche zur Verfügung stellen
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2011) A0177/10
- 6.3.1 Stellungnahme der Verwaltung
BE: Amt 30 S0008/11

6.4 Haushaltsplan 2011- Rechtsstreitigkeiten in der
Landeshauptstadt/Baubereich
(Änderungsantrag der Fraktion CDU/BfM vom 18.11.2010)

DS0414/10/17

7 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Schuster, Hans-Jörg

Vertreter

Hitzeroth, Jens

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Bertram, FB 02

Frau Bromberg, FB 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Nitsche, Bg III

Frau Gareis, FB 23

Herr Korb, FB 41

Frau Kuhle, Amt 30

Gäste

Herr Bartsch, GF KGE

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. **Herr Hitzeroth** vertritt Herrn Wendenkampf.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stern schlägt vor den TOP 6.4 zu vertagen und erst nach der am 17.02.2011 stattfindenden Sondersitzung zu beraten. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2001 (wenn vorliegend)

Die Niederschrift vom 26.01.2011 wird mit 7 – 0 – 2 bestätigt.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Trans-Reflex. Künstlerische Fassadengestaltung am Westbau (Architektur 1966) des Kunstmuseums Magdeburg DS0571/10

Herr Korb bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen zur geplanten Maßnahme und der Finanzierung durch Fördermittel.

Mit Blick auf die Fördermittel möchte **Herr Stern** wissen, inwieweit Folgekosten auf die Landeshauptstadt Magdeburg zukommen.

Laut Aussagen der Planer sowie des EB KGm entstehen keine Folgekosten, auch ein Aufwuchs der Betriebskosten sei aufgrund der besseren Dämmung nicht zu erwarten, so **Herr Korb**.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0571/10 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Anträge und Stellungnahmen

- 6.1. Befassung von Stadtrat und Bürgerschaft mit dem Thema Kirche St. Ulrich und Levin wissenschaftlich begleiten (Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2010) A0173/10

- 6.1.1. Stellungnahme der Verwaltung S0009/11

Herr Schuster bringt den Antrag ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Ziel des Antrages ist es, dass auch in späteren Jahren die Bürger der LH MD erfahren, wie und warum es zum ersten Mal zu einem Bürgerbegehren bzw. Bürgerentscheid gekommen ist.

Herr Stern führt mit Blick auf den Antrag und die Stellungnahme der Verwaltung aus, dass die LH MD den „Anstoß“ geben muss, dass das Ansinnen des Antrages im Rahmen einer Diplom-/oder Bachelorarbeit realisiert wird.

Herr Westphal kann sich zurzeit nicht vorstellen, wen dieser Sachverhalt „morgen“ noch interessiert.

Herr Schuster sieht einen Nutzen für die Allgemeinheit. In erster Linie geht es darum, zu dokumentieren, dass überhaupt ein Bürgerentscheid durchgeführt wird. Zweitrangig dabei ist, dass es sich um die Ulrichskirche handelt.

Die Stellungnahme S0009/11 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0173/10 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 6.2 Haushaltsplan 2011- Verwendung von Haushaltsausgaberesten (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 11.11.2010) DS0414/10/7

- 6.2.1 Haushaltsplan 2011- Verwendung von Haushaltsausgaberesten (Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.11.2010) DS0414/10/28

- 6.2.2 Stellungnahme der Verwaltung S0333/10

Zum Thema Verwendung von Haushaltsausgaberesten (HAR) liegen die Änderungsanträge DS0414/10/7 und DS0414/10/28 sowie die Stellungnahme der Verwaltung vor.

Herr Westphal macht einige Ergänzungen zum Änderungsantrag DS0414/10/7. Dabei führt er aus, dass das Thema schon seit Jahren brisant ist. Derzeit missfällt ihm die nur noch geringen Einflussnahmemöglichkeiten bei der Verwendung der HAR durch den FG. Oftmals werden die HAR durch Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters umverteilt. Hier vermisst **Herr Westphal** die Entscheidungshoheit des FG bzw. SR über die Verwendung der übriggebliebenen Mittel.

Herr Schuster führt ergänzend aus, dass mit Blick auf die defizitäre Haushaltslage der LH MD sämtliche freiwerdenden Mittel zur weiteren Konsolidierung des Gesamthaushaltes eingesetzt werden sollen. Dementsprechend liegt der Änderungsantrag DS0414/10/28 der FDP – Fraktion vor.

Herr Zimmermann führt unter Bezug der vorliegenden Stellungnahme aus, dass der SR im Zuge der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2008 den Beschluss gefasst hat, dass die

Dezernate dem FG bis 31.03. des Folgejahres eine Übersicht freiwerdenden Mittel vorlegen. Entsprechend dieser Beschlussfassung wurde in der Vergangenheit durch den FG bzw. den OB im Rahmen seiner Entscheidungshoheit die Verwendung nicht verbrauchter investiver Mittel zur Deckung von über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen entschieden. **Herr Zimmermann** weist daraufhin, dass dies grundsätzlich nur im Rahmen der Unabweisbarkeitsregel möglich ist.

Herr Rösler kann den Antrag der FDP – Fraktion nachvollziehen, möchte aber im Notfall Ausnahmen vorsehen. Den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen findet er interessant, da hier der Stadtrat die endgültige Entscheidung der Verwendung der Mittel fällen soll.

Herr Stern betrachtet den Antrag der FDP – Fraktion als zu eng gefasst. Hier bleiben FG und SR „außen vor“ und es gibt keinerlei finanzielle Spielräume. Den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht er als Stärkung des FG und als Aufwertung des SR und aller Ausschüsse.

Herr Schuster will sich dem eigenen Haushalt unterwerfen und sieht bei einem konkreten Ausnahmefall die Möglichkeit eines Nachtragshaushaltes.

Herr Westphal fehlt der Konsolidierungswille, werden doch bei der Umverteilung neue Vorhaben „angefasst“.

Herr Zimmermann stellt nochmals fest, dass nur bei Vorliegen der Unabweisbarkeit freiwerdende Mittel zur Deckung eingesetzt werden dürfen. Neuinvestitionen bleiben hierbei unberücksichtigt. Einen Nachtragshaushalt beurteilt er als schwierig, da dieser nur bei wesentlichen Abweichungen zu erstellen ist und das Genehmigungsverfahren bis zur Handlungsfähigkeit lange dauert.

Herr Stern schlägt vor den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie folgt zu ändern:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Entscheidung zur Verwendung von Geldmitteln aus Haushaltsausgaberesten wird ausnahmslos dem Ausschuss für Finanzen und Grundstücksverkehr übertragen.

Neben den Fraktionen des Hauptorgans der Stadt kann selbstverständlich der Oberbürgermeister für die von ihm geführte Verwaltung Anträge zur Verwendung dieser Mittel aus Haushaltsausgaberesten für aus seiner Sicht wichtige Maßnahmen der ungedeckten Investitionsprioritätenliste an den Ausschuss für Finanzen und Grundstücksverkehr stellen. Kommt es nicht zu einer Einigung entscheidet der Stadtrat als Hauptorgan über die Verwendung der Mittel.

Die Mitglieder des FG bekunden ihre Zustimmung zur vorgeschlagenen Änderung. Die Änderung des Antrages wird Herr Westphal zur Stadtratssitzung nochmals einbringen.

Der geänderte Änderungsantrag DS0414/10/7 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0414/10/28 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

6.3. Raum zur Meinungsbildung zum Thema Ulrichskirche zur A0177/10
Verfügung stellen (Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2011)

6.3.1. Stellungnahme der Verwaltung S0008/11

Herr Schuster betrachtet den Antrag als erledigt, da das Ansinnen bereits realisiert ist.

Frau Kuhle führt aus, dass die Umsetzung im Pavillon am Kloster durch das Dezernat III, Frau Marxmeier, erfolgt.

Herr Zimmermann ergänzt, dass seiner Meinung nach die Absicherung durch die AQB bzw. GISE erfolgt, das Dezernat III hat die Organisation übernommen.

Die Stellungnahme S0008/11 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0177/10 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Stern möchte von den Anwesenden wissen, inwieweit mit Blick auf die I0290/10 – „Information zur Betreuung des Flughafens durch die Flugplatz Magdeburg Betriebsgesellschaft mbH“ - Herr Dörnenburg zur Sitzung eingeladen werden soll.

Die Anwesenden bekunden, dass die vorliegende Information ausreichend ist und auf die Einladung des Geschäftsführers verzichtet wird.

Frau Meinecke möchte wissen ab wann der Haushalt freigegeben wird.

Der Haushalt ist zurzeit ausgelegt, nach Beendigung dieser Frist erfolgt die Freigabe, so **Herr Zimmermann**.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin